

Verordnung

des Bundesministers für Jugend, Familie und Gesundheit

Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung über Standardregistrierungen

A. Zielsetzung

Ziel der Ersten Verordnung zur Änderung der Verordnung über Standardregistrierungen ist es, weitere 346 Fertigarzneimittel, die zur Anwendung bei Menschen bestimmt sind, von der Verpflichtung zur Einzelregistrierung und der damit verbundenen Erarbeitung von Registrierungsunterlagen freizustellen.

Zudem soll die Registrierungsbehörde von der Bearbeitung vieler gleichartiger Registrierungsanträge entlastet werden.

B. Lösung

Die Rechtsverordnung unterstellt nach § 39 Abs. 3 des Arzneimittelgesetzes weitere 346 Fertigarzneimittel der Standardregistrierung (Freistellung von der Einzelregistrierung). Sie sind in 56 Monographien beschrieben.

C. Alternativen

keine

D. Kosten

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Verordnung mit Kosten nicht belastet. Auswirkungen auf die Einzelpreise und das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten.

Verordnung

des Bundesministers für Jugend, Familie und Gesundheit

Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung über Standardregistrierungen

Der Chef
des Bundeskanzleramtes
14 (32) - 231 03 - Ar 80/85

Bonn, den 5. Februar 1985

An den Herrn
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die vom Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit zu erlassende

Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung über Standardregistrierungen

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates auf Grund des Artikels 80 Abs. 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.

Dr. Schäuble

**Erste Verordnung
zur Änderung der Verordnung über Standardregistrierungen
Vom 1985**

Auf Grund des § 39 Abs. 3 des Arzneimittelgesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2445, 2448) wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

Artikel 1

Die Anlage der Verordnung über Standardregistrierungen vom 3. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1602) wird nach Maßgabe der Anlage geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 99 des Arzneimittelgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 1985

Der Bundesminister
für Jugend, Familie und Gesundheit

Begründung

In § 39 Abs. 3 des Arzneimittelgesetzes (AMG) wird der Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Vorschriften über die Freistellung von der Einzelregistrierung homöopathischer Arzneimittel entsprechend den Vorschriften über die Zulassung zu erlassen. In Verbindung mit den Vorschriften von § 36 Abs. 1 AMG können bestimmte homöopathische Arzneimittel oder homöopathische Arzneimittelgruppen oder homöopathische Arzneimittel in bestimmten Abgabeformen von der Pflicht zur Einzelregistrierung (§ 38 AMG) freigestellt werden, soweit eine unmittelbare oder mittelbare Gefährdung der Gesundheit von Mensch oder Tier nicht zu befürchten ist.

Sinn der Ermächtigung ist es, die Registrierungsbehörde von der Belastung durch viele gleichartige Einzelregistrierungen und den pharmazeutischen Unternehmer von der Beantragung der Einzelregistrierung und der damit verbundenen Erarbeitung von Registrierungsunterlagen zu befreien und zugleich die Übersichtlichkeit des Arzneimittelmarktes zu erhöhen.

Mit der vorliegenden Verordnung werden 346 Fertig-arzneimittel, die zur Anwendung bei Menschen bestimmt sind, von der Einzelregistrierung freigestellt. Sie sind in 56 Monographien beschrieben. Spezielle Monographien für den Veterinärbereich werden zur Zeit vorbereitet.

Die Herstellung und die Anforderungen an die Qualität dieser Arzneimittel sind im Homöopathischen Arzneibuch 1. Ausgabe (HAB 1) beschrieben. Das HAB 1 wurde durch die Verordnung über das Arzneibuch vom 25. Juli 1978 (BGBl. I S. 1112), zuletzt geändert durch die Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Arzneibuch vom 15. Juli 1983 (BGBl. I S. 942), erlassen.

In der Anlage zu dieser Verordnung sind für jedes im HAB 1 aufgeführte homöopathische Arzneimittel Vor-

schriften über die Darreichungsformen, ihre Verdünnungsgrade und Packungsbeilagen enthalten. Homöopathische Arzneimittel, für die eine Zulassung erteilt bzw. gesetzlich vorgeschrieben ist, werden von dieser Verordnung nicht erfaßt.

Die mit Nummer 5 der Anlage durchgeführten Änderungen berücksichtigen, daß das HAB 1 in den aufgeführten Monographien auch die Lösung als eine Darreichungsform vorsieht.

Die Monographien, die in der Nummer 6 der Anlage aufgeführt sind, sahen bisher auch die Urtinktur als Darreichungsform vor, ohne jedoch eine Dosierung dafür anzugeben. Mit dieser Änderung werden auch diese Angaben gemacht.

Die Änderung in Nummer 7 der Anlage ist notwendig, da durch Artikel 1 Nr. 3 der Dritten Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Arzneibuch in der Monographie „Ammonium carbonicum“ die Darreichungsform „Verreibung“ gestrichen wurde und somit auch die daraus herzustellenden Tabletten (Herstellungsvorschrift Nr. 9) nicht mehr zur Verfügung stehen.

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit der Verordnung werden die Abschnitte I und II eingeführt. In Abschnitt I werden die Bezeichnungen der Monographien aufgelistet und mit einer laufenden Nummer (Lfd. Nr.) versehen. In Abschnitt II befinden sich die Monographien, die entsprechend dem Abschnitt I eine Lfd. Nr. führen.

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Verordnung nicht mit Kosten belastet. Auswirkungen auf die Einzelpreise und das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten, da für die Hersteller keine zusätzlichen Kosten bei der Herstellung von Arzneimitteln nach Monographien dieser Verordnung entstehen werden.

26.04.85

Beschluß

des Bundesrates

zur

Ersten Verordnung zur Änderung der Verordnung über Standard-
registrierungen

Der Bundesrat hat in seiner 550. Sitzung am 26. April 1985
beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grund-
gesetzes zuzustimmen.

**Anlage
zur Ersten Verordnung
zur Änderung der Verordnung über Standardregistrierungen
vom 1985**

**Anlage
zur Ersten Verordnung
zur Änderung der Verordnung über Standardregistrierungen
vom 1985**

Die Anlage der Verordnung über Standardregistrierungen vom 3. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1602) wird wie folgt geändert.

1. In der Überschrift der Anlage wird „1982“ gestrichen.
2. Nach der Überschrift „Standardregistrierungen“ wird folgender Abschnitt I eingefügt:
„Abschnitt I

Lfd. Nr.	Bezeichnung
1	Acidum arsenicosum (Arsenicum album)
2	Acidum benzoicum e resina
3	Acidum formicicum
4	Acidum hydrochloricum
5	Acidum nitricum
6	Acidum phosphoricum
7	Acidum silicicum (Silicea)
8	Aconitum napellus (Aconitum)
9	Adonis vernalis
10	Aesculus hippocastanum
11	Aloe
12	Ammi visnaga
13	Ammonium bromatum
14	Ammonium carbonicum
15	Ammonium chloratum
16	Argentum nitricum
17	Arnica montana (Arnica)
18	Artemisia abrotanum (Abrotanum)
19	Atropa belladonna (Belladonna)
20	Atropinum sulfuricum
21	Aurum chloratum
22	Aurum metallicum
23	Barium carbonicum
24	Barium chloratum
25	Bryonia cretica (Bryonia)
26	Calcium carbonicum hahnemanni (Conchae)
27	Calcium phosphoricum
28	Calcium sulfuricum
29	Camphora
30	Carbo vegetabilis
31	Cephaelis ipecacuanha (Ipecacuanha)
32	Cimicifuga racemosa (Cimicifuga)
33	Cinchona succrinubra (China)
34	Coffea arabica
35	Cuprum metallicum (Cuprum)
36	Dioscorea villosa
37	Echinacea angustifolia
38	Guajacum
39	Hydrargyrum bichloratum (Mercurius sublimatus corrosivus)

Lfd. Nr.	Bezeichnung
40	Hyoscyamus niger (Hyoscyamus)
41	Jodum
42	Kalium bichromicum
43	Kalium carbonicum
44	Kalium chloratum
45	Kalium jodatum
46	Kalium phosphoricum
47	Magnesium carbonicum
48	Natrium chloratum
49	Natrium phosphoricum
50	Natrium sulfuricum
51	Nitroglycerinum (Glonoinum)
52	Rauwolfia serpentina (Rauwolfia)
53	Vitex agnus-castus (Agnus castus)
54	Achillea millefolium
55	Acidum picricum
56	Aesculus hippocastanum e cortice, äthanol. Decoctum
57	Allium sativum
58	Anamirta cocculus
59	Angelica archangelica, äthanol. Decoctum
60	Aristolochia clematitis
61	Arnica montana e planta tota
62	Berberis vulgaris e fructibus
63	Betula pendula e cortice, äthanol. Decoctum
64	Calcium fluoratum
65	Calcium jodatum
66	Carbo animalis
67	Chelidonium majus
68	Chelidonium majus Rh
69	Cichorium intybus Rh
70	Convallaria majalis
71	Crocus sativus
72	Cuprum aceticum
73	Cuprum sulfuricum
74	Digitalis purpurea
75	Ephedra distachya spag. Zimpel
76	Euspongia officinalis
77	Ferrum sidereum
78	Galium odöratum
79	Hypericum perforatum
80	Kalanchoe
81	Kalanchoe Rh
82	Kreosotum
83	Lavandula angustifolia e floribus siccatis
84	Ledum palustre
85	Lilium lancifolium
86	Magnesium phosphoricum
87	Malva, äthanol. Infusum
88	Myristica fragrans
89	Nerium oleander
90	Oxalis acetosella e foliis
91	Phytolacca americana

Lfd. Nr.	Bezeichnung
92	Prunus spinosa e summitatibus
93	Pyrit
94	Quarz
95	Ranunculus bulbosus
96	Rheum
97	Rhododendron
98	Solidago virgaurea
99	Stannum metallicum
100	Stibium metallicum
101	Stibium sulfuratum nigrum
102	Strophanthus gratus
103	Syzygium aromaticum
104	Taraxacum officinale Rh
105	Terebinthina laricina
106	Urginea maritima var. alba, äthanol. Digestio
107	Urginea maritima var. rubra
108	Verbascum thapsiforme
109	Zincum metallicum"

3. Vor der Monographie „Acidum arsenicosum (Arsenicum album)“ wird die Zwischenüberschrift „Abschnitt II“ eingefügt.

4. Die Monographien „Acidum arsenicosum (Arsenicum album)“ bis „Vitex agnus-castus (Agnus castus)“ erhalten die in Abschnitt I diesen Monographien zugeordneten laufenden Nummern (Lfd. Nr. 1 bis 53).

5. In den Monographien

Acidum benzoicum e resina	Calcium sulfuricum
Acidum formicicum	Camphora
Acidum hydrochloricum	Kalium carbonicum
Acidum nitricum	Kalium chloratum
Acidum phosphoricum	Kalium jodatum
Ammonium bromatum	Kalium phosphoricum
Ammonium carbonicum	Natrium chloratum
Ammonium chloratum	Natrium phosphoricum
Aurum chloratum	Natrium sulfuricum
Barium chloratum	

werden die Worte „flüssige Verdünnungen (Dilutionen)“ durch die Worte „Lösung und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)“ ersetzt.

6. In den Monographien

Adonis vernalis	Cinchoa succrinubra (China)
Aesculus hippocastanum	Coffea arabica
Ammi visnaga	Dioscorea villosa
Arnica montana (Arnica)	Echinacea angustifolia
Artemisia abrotanum	Guajacum
Bryonia cretica (Bryonia)	Vitex agnus-castus (Agnus castus)
Cimicifuga racemosa (Cimicifuga)	

werden unter „Dosierung“ die Worte „flüssige Verdünnungen (Dilutionen)“ durch die Worte „Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)“ ersetzt.

7. In der Monographie „Ammonium carbonicum“ werden gestrichen

- a) unter „Darreichungsformen“ die Worte
„Verreibungen (Triturationen)“ und „Tabletten“,
- b) unter „Kennzeichnung“ die Zeilen
„Reg.-Nr.: 1655.55.54 Verreibungen (Triturationen)“ und
„Reg.-Nr.: 1655.55.53 Tabletten“ und
- c) unter „Dosierungen“ die Zeilen
„Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen“ und
„Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen“.

8. Nach der Monographie „Vitex agnus-castus (Agnus castus)“ werden die folgenden Monographien Lfd. Nr. 54 bis 109 angefügt.

„Lfd. Nr. 54

Achillea millefolium

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 6155.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 6155.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 6155.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 6155.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 6155.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 6155.55.50 Salben

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Darreichungsformen

Lösung und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen ab D 3 (Triturationen),
Tabletten ab D 3, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 6255.55.55 Lösung und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 6255.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 6255.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 6255.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 6255.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Lösung und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 56 Aesculus hippocastanum e cortice, äthanol. Decoctum

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen),
Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben, Augentropfen, Tinktur zum
äußeren Gebrauch

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 6355.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 6355.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 6355.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 6355.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 6355.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 6355.55.50 Salben

Reg.-Nr. 6355.55.49 Augentropfen

Reg.-Nr. 6355.55.48 Tinktur zum äußeren Gebrauch

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Augentropfen: 1–3mal täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack träufeln

Tinktur zum äußeren Gebrauch: 1 Eßlöffel voll mit ¼ l Wasser verdünnen, 2–3mal täglich zu Spülungen oder Umschlägen verwenden

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 57

Allium sativum

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 6455.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 6455.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 6455.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 6455.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 6455.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 58

Anamirta cocculus

Darreichungsformen

Flüssige Verdünnungen ab D 3 (Dilutionen), Verreibungen ab D 3 (Triturationen), Tabletten ab D 3, Streukügelchen, Injektionslösungen ab D 3

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 6655.55.55 flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 6655.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 6655.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 6655.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 6655.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 59

Angelica archangelica, äthanol. Decoctum

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 6755.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 6755.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 6755.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 6755.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 6755.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 6755.55.50 Salben

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Darreichungsformen

Flüssige Verdünnungen (Dilutionen) ab D 11, Verreibungen (Triturationen) ab D 11, Tabletten ab D 11, Streukügelchen ab D 9, Injektionslösungen ab D 11, Salben ab D 11

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 6055.55.55 flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 6055.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 6055.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 6055.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 6055.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 6055.55.50 Salben

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben, Augentropfen, Tinktur zum äußeren Gebrauch

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 6855.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 6855.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 6855.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 6855.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 6855.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 6855.55.50 Salben

Reg.-Nr. 6855.55.49 Augentropfen

Reg.-Nr. 6855.55.48 Tinktur zum äußeren Gebrauch

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Gegenanzeigen

Salben, Tinktur zum äußeren Gebrauch: Arnikaüberempfindlichkeit

Nebenwirkungen

Salben, Tinktur zum äußeren Gebrauch: In seltenen Fällen können allergische Hautreaktionen auftreten.

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Augentropfen: 1–3mal täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack träufeln

Tinktur zum äußeren Gebrauch: 1 Eßlöffel voll mit ¼ l Wasser verdünnen, 2–3mal täglich zu Spülungen oder Umschlägen verwenden

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 62

Berberis vulgaris e fructibus

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben, Tinktur zum äußeren Gebrauch

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 6955.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 6955.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 6955.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 6955.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 6955.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 6955.55.50 Salben

Reg.-Nr. 6955.55.49 Tinktur zum äußeren Gebrauch

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Tinktur zum äußeren Gebrauch: 1 Eßlöffel voll mit ¼ l Wasser verdünnen, 2–3mal täglich zu Spülungen oder Umschlägen verwenden

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 63 *Betula pendula* e cortice, äthanol. Decoctum

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben, Tinktur zum äußeren Gebrauch

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 7055.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 7055.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 7055.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 7055.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 7055.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 7055.55.50 Salben

Reg.-Nr. 7055.55.49 Tinktur zum äußeren Gebrauch

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Tinktur zum äußeren Gebrauch: 1 Eßlöffel voll mit $\frac{1}{4}$ l Wasser verdünnen, 2–3mal täglich zu Spülungen oder Umschlägen verwenden

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 64

Calcium fluoratum

Darreichungsformen

Verreibungen (Triturationen), flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 7155.55.55 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 7155.55.54 flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 7155.55.33 Tabletten

Reg.-Nr. 7155.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 7155.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 7155.55.50 Salben

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 65

Calcium jodatum

Darreichungsformen

Lösung und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 7255.55.55 Lösung und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 7255.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 7255.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 7255.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 7255.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Lösung und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 66

Carbo animalis

Darreichungsformen

Verreibungen (Triturationen), flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 7355.55.55 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 7355.55.54 flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 7355.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 7355.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 7355.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 67

Chelidonium majus

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen),
Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben, Augentropfen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 7455.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 7455.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 7455.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 7455.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 7455.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 7455.55.50 Salben

Reg.-Nr. 7455.55.49 Augentropfen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Augentropfen: 1–3mal täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack träufeln

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 68

Chelidonium majus Rh

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen),
Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben, Augentropfen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 7655.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 7655.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 7655.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 7655.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 7655.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 7655.55.50 Salben

Reg.-Nr. 7655.55.49 Augentropfen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Augentropfen: 1–3mal täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack träufeln

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 69

Cichorium intybus Rh

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen),
Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 7755.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 7755.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 7755.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 7755.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 7755.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 70

Convallaria majalis

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 7855.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 7855.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 7855.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 7855.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 7855.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Bei einer Behandlung mit Herzglykosidpräparaten bis zur Sättigung sollte *Convallaria majalis* $\emptyset$ nicht zusätzlich verabreicht werden, da sonst Unverträglichkeitserscheinungen auftreten können, insbesondere bei Niereninsuffizienz.

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: $\emptyset$, D 1: 3mal täglich 10–20 Tropfen einnehmen, ab D 2: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 71

Crocus sativus

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen),
Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 7955.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 7955.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 7955.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 7955.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 7955.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 72

Cuprum aceticum

Darreichungsformen

Lösung und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen ab D 2 (Triturationen),
Tabletten ab D 2, Streukügelchen, Injektionslösungen ab D 3

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 8055.55.55 Lösung und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 8055.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 8055.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 8055.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 8055.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Lösung und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 73

Cuprum sulfuricum

Darreichungsformen

Flüssige Verdünnungen ab D 2 (Dilutionen), Verreibungen ab D 2 (Triturationen),
Tabletten ab D 2, Streukügelchen, Injektionslösungen ab D 3, Augentropfen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 8155.55.55 flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 8155.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 8155.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 8155.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 8155.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 8155.55.50 Augentropfen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Augentropfen: 1–3mal täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack träufeln

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 74

Digitalis purpurea

Darreichungsformen

Flüssige Verdünnungen (Dilutionen) ab D 4, Verreibungen (Triturationen) ab D 4,
Tabletten ab D 4, Streukügelchen ab D 2, Injektionslösungen ab D 4

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 8255.55.55 flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 8255.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 8255.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 8255.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 8255.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 75

Ephedra distachya spag. Zimpel**Darreichungsformen**

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen),
Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 8355.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 8355.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 8355.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 8355.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 8355.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 76

*Euspongia officinalis***Darreichungsformen**

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen),
Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 8455.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 8455.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 8455.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 8455.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 8455.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 8455.55.50 Salben

Packungsbeilagen

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 77

Ferrum sidereum

Darreichungsformen

Verreibungen (Triturationen), flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 8655.55.55 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 8655.55.54 flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 8655.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 8655.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 8655.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 78

Galium odoratum

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 8755.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 8755.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 8755.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 8755.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 8755.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 79

Hypericum perforatum

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 8855.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 8855.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 8855.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 8855.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 8855.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Nebenwirkungen

Ø und D 1 können in seltenen Fällen Photosensibilisierung hervorrufen.

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 80

Kalanchoe

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 8955.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 8955.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 8955.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 8955.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 8955.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

73/85 C

Lfd. Nr. 81

Kalanchoe Rh

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 9055.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 9055.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 9055.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 9055.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 9055.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 82

Kreosotum

Darreichungsformen

Flüssige Verdünnungen (Dilutionen) ab D 4, Verreibungen (Triturationen) ab D 4, Tabletten ab D 4, Streukügelchen ab D 2, Injektionslösungen ab D 4

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 9155.55.55 flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 9155.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 9155.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 9155.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 9155.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 83 *Lavandula angustifolia e floribus siccatis*

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 9255.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 9255.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 9255.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 9255.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 9255.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 84 *Ledum palustre*

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Tinktur zum äußeren Gebrauch

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 9355.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 9355.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 9355.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 9355.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 9355.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 9355.55.50 Tinktur zum äußeren Gebrauch

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Tinktur zum äußeren Gebrauch: 1 Eßlöffel voll mit $\frac{1}{4}$ l Wasser verdünnen, 2–3mal täglich zu Umschlägen verwenden

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 85

Lilium lancifolium

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen),
Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 9455.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 9455.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 9455.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 9455.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 9455.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 86

Magnesium phosphoricum

Darreichungsformen

Verreibungen (Triturationen), flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 9655.55.55 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 9655.55.54 flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 9655.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 9655.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 9655.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 9655.55.50 Salben

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 87

Malva, äthanol. Infusum

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen),
Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 9755.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 9755.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 9755.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 9755.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 9755.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 88

Myristica fragrans

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen),
Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 9855.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 9855.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 9855.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 9855.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 9855.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 9855.55.50 Salben

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

73/85 C

Lfd. Nr. 89

Nerium oleander

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 9955.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 9955.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 9955.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 9955.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 9955.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Bei einer Behandlung mit Herzglykosidpräparaten bis zur Sättigung sollte Nerium oleander $\emptyset$ nicht zusätzlich verabreicht werden, da sonst Unverträglichkeitserscheinungen auftreten können, insbesondere bei Niereninsuffizienz.

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: $\emptyset$, D 1: 3mal täglich 10–20 Tropfen einnehmen

ab D 2: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 90

Oxalis acetosella e foliis

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben, Tinktur zum äußeren Gebrauch

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 1005.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 1005.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 1005.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 1005.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 1005.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 1005.55.50 Salben

Reg.-Nr. 1005.55.49 Tinktur zum äußeren Gebrauch

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Tinktur zum äußeren Gebrauch: 1 Eßlöffel voll mit ¼ l Wasser verdünnen,

2–3mal täglich zu Spülungen oder Umschlägen verwenden

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 91

Phytolacca americana

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen),
Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 1015.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 1015.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 1015.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 1015.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 1015.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 92

Prunus spinosa e summitatibus

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen),
Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben, Suppositorien, Augentropfen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 1025.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 1025.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 1025.55.53 Tabletten
 Reg.-Nr. 1025.55.52 Streukügelchen
 Reg.-Nr. 1025.55.51 Injektionslösungen
 Reg.-Nr. 1025.55.50 Salben
 Reg.-Nr. 1025.55.49 Suppositorien
 Reg.-Nr. 1025.55.48 Augentropfen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Suppositorien: 1–2mal täglich 1 Zäpfchen einführen

Augentropfen: 1–3mal täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack träufeln

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 93

Pyrit

Darreichungsformen

Verreibungen ab D 2 (Triturationen), flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Tabletten ab D 2, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 1035.55.55 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 1035.55.54 flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 1035.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 1035.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 1035.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 1035.55.50 Salben

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 94

Quarz

Darreichungsformen

Verreibungen (Triturationen), flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben, Augentropfen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 1045.55.55 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 1045.55.54 flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 1045.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 1045.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 1045.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 1045.55.50 Salben

Reg.-Nr. 1045.55.49 Augentropfen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Augentropfen: 1–3mal täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack träufeln

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 95

Ranunculus bulbosus

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 1065.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 1065.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 1065.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 1065.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 1065.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 96

Rheum

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen),
Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 1075.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 1075.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 1075.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 1075.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 1075.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 97

Rhododendron

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen),
Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 1085.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 1085.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 1085.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 1085.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 1085.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 98

Solidago virgaurea

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen),
Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 1095.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 1095.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 1095.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 1095.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 1095.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 99

Stannum metallicum

Darreichungsformen

Verreibungen (Triturationen), flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben, Augentropfen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 1105.55.55 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 1105.55.54 flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 1105.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 1105.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 1105.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 1105.55.50 Salben

Reg.-Nr. 1105.55.49 Augentropfen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Augentropfen: 1–3mal täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack träufeln

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 100

Stibium metallicum

Darreichungsformen

Verreibungen (Triturationen), flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben, Suppositorien

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 1115.55.55 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 1115.55.54 flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 1115.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 1115.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 1115.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 1115.55.50 Salben

Reg.-Nr. 1115.55.49 Suppositorien

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Suppositorien: 1–2mal täglich 1 Zäpfchen einführen

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 101

Stibium sulfuratum nigrum

Darreichungsformen

Verreibungen (Triturationen), flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 1125.55.55 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 1125.55.54 flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 1125.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 1125.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 1125.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 1125.55.50 Salben

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 102

Strophanthus gratus

Darreichungsformen

Flüssige Verdünnungen (Dilutionen) ab D 4, Verreibungen (Triturationen) ab D 4, Tabletten ab D 4, Streukügelchen ab D 2, Injektionslösungen ab D 4

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 1135.55.55 flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 1135.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 1135.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 1135.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 1135.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 103

Syzygium aromaticum

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen),
Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 1145.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 1145.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 1145.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 1145.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 1145.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 104

Taraxacum officinale Rh

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen),
Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 1165.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 1165.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 1165.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 1165.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 1165.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 105

Terebinthina laricina

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen),
Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben, Augentropfen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 1175.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 1175.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 1175.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 1175.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 1175.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 1175.55.50 Salben

Reg.-Nr. 1175.55.49 Augentropfen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitzen voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Augentropfen: 1–3mal täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack träufeln

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 106

Urginea maritima var. alba, äthanol. Digestio

Darreichungsformen

Flüssige Verdünnungen (Dilutionen) ab D 4, Verreibungen (Triturationen) ab D 4,
Tabletten ab D 4, Streukügelchen ab D 2, Injektionslösungen ab D 4

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 1185.55.55 flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 1185.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 1185.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 1185.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 1185.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 107

Urginea maritima var. rubra

Darreichungsformen

Flüssige Verdünnungen (Dilutionen) ab D 4, Verreibungen (Triturationen) ab D 4, Tabletten ab D 4, Streukügelchen ab D 2, Injektionslösungen ab D 4

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 1195.55.55 flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 1195.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 1195.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 1195.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 1195.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 108

Verbascum thapsiforme

Darreichungsformen

Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Verreibungen (Triturationen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 1205.55.55 Urtinktur und flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 1205.55.54 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 1205.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 1205.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 1205.55.51 Injektionslösungen

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Urtinktur und flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.

Lfd. Nr. 109

Zincum metallicum

Darreichungsformen

Verreibungen (Triturationen), flüssige Verdünnungen (Dilutionen), Tabletten, Streukügelchen, Injektionslösungen, Salben

Kennzeichnung

Nach § 10 AMG, insbesondere:

Reg.-Nr. 1215.55.55 Verreibungen (Triturationen)

Reg.-Nr. 1215.55.54 flüssige Verdünnungen (Dilutionen)

Reg.-Nr. 1215.55.53 Tabletten

Reg.-Nr. 1215.55.52 Streukügelchen

Reg.-Nr. 1215.55.51 Injektionslösungen

Reg.-Nr. 1215.55.50 Salben

Packungsbeilage

Nach § 11 AMG, insbesondere:

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Verreibungen: 1–3mal täglich 1 Messerspitze voll einnehmen

Flüssige Verdünnungen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen einnehmen

Tabletten: 1–3mal täglich 1 Tablette einnehmen

Streukügelchen: 1–3mal täglich 5–10 Streukügelchen einnehmen

Injektionslösungen: 2mal wöchentlich 1 ml s. c. injizieren

Salben: 1–2mal täglich auftragen

Art der Anwendung

Der Darreichungsform entsprechend.“